

# Nepal

## Freiwilligendienst

### Faszinierendes Land in den Wolken

Nepal, das ehemalige Königreich im Himalaja, zieht jährlich viele Tausend Besucher an. Der höchste Berg der Erde, der Mount Everest, befindet sich mitten in dieser beeindruckenden Bergwelt.

Nepal grenzt im Norden an China und im Süden an Indien, die Hauptstadt ist die alte Königsstadt Katmandu.

Neben der imposanten Bergwelt hat Nepal auch eine interessante Fauna und Flora zu bieten – im Terai, dem südlichen Tiefland finden sich ausgedehnte Dschungelgebiete, exotische Pflanzen und Tiere, die man bei Exkursionen beobachten kann. Der Norden dagegen mit zum Teil wüstenähnlichen Tälern ist sehr karg und nur dünn besiedelt.

In Nepal leben eine Vielzahl ethnischer Gruppen friedlich nebeneinander: Newar, Inder, Tibeter, Gurung, Magar, Tamang, Thakali, Bhotia, Rai, Limbu und Sherpa. Die Amtssprache ist Nepali, jedoch gibt es über 20 weitere Sprachen! Mit Englisch kommt man jedoch immer weiter.

90% der Einwohner gehören dem Hinduismus an, 5% dem Buddhismus, 3% sind Muslime. Nepal ist also sowohl von seinen ethnischen Gruppen als auch von seinen Religionen ein sehr vielseitiges und buntes Land.

### Ein Land mit Problemen

Nepal ist ein sehr schönes Land, doch hinter der Fassade werden die Probleme immer größer.

Die Arbeitslosigkeit ist sehr hoch, ungefähr 80% der Bevölkerung ist ohne geregelte Arbeit und somit ohne Einkommen. 75% der Einwohner sind auch heute noch Analphabeten. Es besteht zwar eine Schulpflicht bis zur sechsten Klasse, doch oft werden die Schulen von den Kindern nicht besucht, da sie bei der Arbeit auf dem Land gebraucht werden oder die Wege zur Schule einfach zu weit sind. Durch die Landflucht der Bevölkerung steigt die Verelendung der Menschen. Es gibt viele Bettler, Verarmte und Straßenkinder in den Straßen von Katmandu und in anderen größeren Städten.

Ein weiteres Problem ist die Verschmutzung der Umwelt bzw. die Entwaldung weiter Berggebiete mit nachfolgender Erosion der fruchtbaren Böden. Luft-

und Wasserverschmutzung können nicht bekämpft werden, weil dazu einfach das Geld fehlt.



In Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation unterstützt Global-Volunteers<sup>de</sup> verschiedene soziale und ökologische Einrichtungen und Projekte in Chitwan, Pokhara und der nepalesischen Hauptstadt Katmandu.

Das Programm gliedert sich in zwei Abschnitte:

### Phase 1: Sprachkurs und interkulturelles Training (optional)

Alle Teilnehmer/innen von Global-Volunteers<sup>de</sup> können an einem einwöchigen Vorbereitungskurs teilnehmen. Neben einigen Stunden Sprachunterricht, in denen Sie die wichtigsten Sätze und Redewendungen in Nepali lernen, erhalten Sie Informationen über die Kultur, Geographie und Geschichte des ehemaligen Königreichs. Der Kurs wird Ihnen helfen, schneller in die anfänglich fremde Kultur des Landes einzutauchen. Ergänzt wird der Unterricht durch Sightseeing-Touren in Katmandu und der näheren Umgebung. Gleichzeitig erhalten Sie wichtige Hinweise zur Gesundheitsvorsorge und über lohnenswerte Reiseziele in Nepal. Der Kurs findet im Projektbüro unserer Partnerorganisation in Katmandu statt. Wer an dem Einführungskurs nicht teilnehmen möchte, beginnt stattdessen direkt nach seiner Ankunft mit der Arbeit im Freiwilligendienstprojekt.

### Verlauf der Einführungsveranstaltung

Im Folgenden geben wir einen Überblick über den möglichen Verlauf des Einführungskurses:

**Tag 1:** Begrüßung der Teilnehmer/innen im Büro unserer Partnerorganisation in Katmandu, Vorstellung der Inhalte des einwöchigen Programms und Klärung offener Fragen. Einführung in die Kultur, Religion,

Sitten und Gebräuche sowie in die Geographie und Politik des Landes. Anschließend können die Freiwilligen den bunten Bazar von Katmandu besuchen.

**Tag 2:** Beginn des Nepali Sprachkurses (2-3 Stunden). Der Nachmittag ist zur freien Verfügung. Sie haben Gelegenheit, die geschäftigen Märkte und die pulsierenden Geschäftsviertel der Stadt zu erkunden.

**Tag 3:** Fortsetzung des Nepali Sprachkurses (2-3 Stunden). Nachmittags Freizeit für eigene Besichtigungen.

**Tag 4:** Sightseeing Tour in Katmandu: Besichtigung des Soyambhu Affen-Tempels, des Pashupatinath Tempels und der Boudha Stupa

**Tag 5:** Fortsetzung des Nepali Sprachkurses (2-3 Stunden). Nachmittags Freizeit für eigene Besichtigungen.

**Tag 6:** Abschluss des Nepali-Sprachkurses und packen.

**Tag 7:** Abreise in das Projekt.

*Anmerkung: Der vorstehend beschriebene Verlauf der Einführungswoche ist lediglich ein Beispiel und abhängig von den Verhältnissen vor Ort. Die Einführungswoche kann sowohl inhaltlich als auch chronologisch von der Beschreibung abweichen.*

## Phase 2: Die Arbeit in den Projekten Projekte und Standorte

An das Einführungsprogramm schließt sich der eigentliche **Freiwilligendienst** an. Die Freiwilligen von Global-Volunteers<sup>de</sup> unterstützen zurzeit eine Reihe lokaler Waisenhäuser, Gesundheitszentren, lokale Schulen und kleine Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs), die in unterschiedlichen sozialen oder ökologischen Bereichen tätig sind. Die Projekte liegen meist in Katmandu, in Pokhara und in der Region Chitwan.

Sie benötigen für Ihren Dienst ein großes Maß an Eigeninitiative und Kreativität, da Sie Ihre Arbeit zum Teil selbst planen und gestalten müssen. In der Regel arbeiten Sie aber eng mit den einheimischen Mitarbeitern der Projekte zusammenarbeiten, die Ihnen Hilfe und Anleitungen geben.

In den folgenden Bereichen werden derzeit Freiwilligendienste angeboten:

### Waisenhäuser (Orphanage Projects)

Durch Bürgerkrieg und innere Unruhen haben viele nepalesische Kinder ihre Eltern verloren. Die Waisenhäuser können die steigende Zahl an Kindern und Jugendlichen nur noch mit Hilfe von Freiwilligen bewältigen. Die Tätigkeiten der Freiwilligen richten sich dabei nach den besonderen Bedürfnissen des Waisenhauses und den Fähigkeiten und Interessen der Freiwilligen.

Da es in den meisten Heimen an Lehrern mangelt, besteht eine Ihrer Aufgaben darin, die Waisenkinder in

Englisch zu unterrichten. Darüber hinaus helfen Sie ihnen bei den Schulaufgaben und / oder entwickeln kreative Tätigkeiten in den Bereichen Kunst, Musik, Tanz oder Sport. Schließlich unterstützen Sie das Waisenhaus noch bei allen täglich anfallenden Arbeiten,



wie z. B. beim Waschen und Anziehen der Kleinsten, beim Kochen und bei der Essensausgabe, der Mithilfe im Büro oder bei der Gartenarbeit. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Heim-

leitung wird Sie bei Ihrem Vorhaben nach Möglichkeit gerne unterstützen.

Es werden keine bestimmten Qualifikationen für die Arbeit in einem Waisenhaus benötigt. Idealerweise bringen Sie den Kindern Liebe und ehrliche Zuneigung entgegen und besitzen ein großes Maß an Flexibilität, Geduld und gute Englischkenntnisse.

**Art der Unterbringung:** Im Waisenheim, auf Wunsch auch in einer Gastfamilie  
**Projektorte:** Katmandu, Pokhara & Chitwan

### Englischunterricht (English Teaching Projects)

Obwohl auch in Nepal Englischkenntnisse immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist der Englischunterricht an vielen Schulen nicht Teil des Lehrplans.

Sie unterrichten entweder selbst als Lehrer oder unterstützen als Assistenzlehrer den Englischlehrer einer staatlichen oder privaten Schule für ca. 2 – 3 Stunden am Tag, montags bis samstags. Die Schülerinnen und Schüler in den Klassen sind zwischen 6 und 13 Jahren alt. Häufig stammen die Kinder aus armen, teilweise sogar mittellosen Familien.

In den meisten Fällen erhalten die Freiwilligen vorgegebene Lehrpläne, an denen sie sich orientieren können, doch häufig lässt die Schulverwaltung oder der Tutor auch Raum für eigene Ideen zur Gestaltung des Englischunterrichts. Darüber hinaus betreuen Sie die Kinder bei den Hausaufgaben oder unterstützen die Schule bei außerschulischen Aktivitäten und Veranstaltungen.



Für Projekte dieser Art sind gute bis sehr gute Englischkennt-

nisse erforderlich, die entweder in einem Englisch-Leistungskurs oder während des Anglistik-Studiums erworben wurden. Die Freiwilligen sollten flexibel und geduldig sein und mit Leidenschaft und Hingabe

unterrichten wollen. Das Projekt ist daher **besonders für Lehramt-Studierende** geeignet.

**Art der Unterbringung:** Gastfamilie  
**Projektorte:** Katmandu, Chitwan

### Gesundheits-Projekte (Health Projects)

Das nepalesische Gesundheitssystem ist geprägt durch den Mangel an qualifizierten Kräften, an Material, Geld und entsprechend zweckmäßiger Infrastruktur. Die örtlichen Krankenhäuser und Gesundheitsstationen an der Peripherie der Städte oder in ländlichen Gebieten gelegen, benötigen dringend Hilfe und Unterstützung. Die Arbeits- und Aufgabenbereiche eines/einer Freiwilligen variieren mit ihren/seinen Fähigkeiten, Erfahrungen und Qualifikationen. Grundsätzlich gilt, dass Freiwillige die Patienten nicht alleine behandeln dürfen. Sie unterstützen daher den behandelnden Arzt bei der täglichen Arbeit, behandeln in seinem Beisein kleinere Erkrankungen und Verletzungen und messen Blutdruck, Gewicht und Temperatur der Patienten. Darüber hinaus unterstützen Sie das Klinikpersonal bei der Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Themen der Ernährung und Gesundheitsvorsorge oder bei der Behandlung von Patienten außerhalb der Kliniken. Neben den medizinisch - pflegerischen Tätigkeiten, zählen auch administrative Arbeiten zu den Aufgaben der Freiwilligen: Die Patienten müssen registriert, Krankenblätter geschrieben und Medikamente sicher verwahrt werden.

Einsätze im Gesundheitswesen bedeuten eine große Herausforderung und ein hohes Maß an Verantwortung auf Seiten der Freiwilligen. Die Gesundheitsstationen und Krankenhäuser legen daher größten Wert auf bestehende Erfahrungen und Fähigkeiten im



medizinischen Bereich. Hierzu sind Nachweise in Form von Ausbildungszeugnissen als Krankenschwester/-pfleger bzw.

Studiennachweise im Fach Humanmedizin oder sonstige aussagekräftige Bescheinigungen den Anmeldeunterlagen beizufügen. Freiwillige ohne einen solchen Nachweis können wir leider nicht in diese Gesundheitsprojekte vermitteln.

**Art der Unterbringung:** Gastfamilie  
**Projektort:** Katmandu, Chitwan

### Unterrichtung tibetischer Mönche (Buddhist Monks Teaching Project)

Nepal ist das Geburtsland Buddhas und Heimat des Buddhismus. Obwohl ein vorherrschend hinduistisches

Land, besitzt Nepal unzählige buddhistische Tempel über das ganze Land verteilt, die von der Popularität des Buddhismus zeugen.

In Katmandu hat sich eine große Exilgemeinde tibetischer Flüchtlinge gebildet, die in eigenen buddhistischen Klöstern ihre Religion praktizieren.

Freiwillige können in diesem Projekt junge buddhistische Mönche aus Tibet in Englisch unterrichten und gleichzeitig selbst etwas über Tibet und den Buddhismus lernen.

Ihre Hauptaufgabe besteht darin, täglich für 3 – 4 Stunden tibetische Kinder in Englisch zu unterrichten. Darüber hinaus führen Sie außerschulische Aktivitäten wie spielen, malen, singen etc. durch und unterstützen die Einrichtung bei administrativen Aufgaben.

Da die Morgen- und die Abendstunden frei sind, steht Ihnen diese Zeit zur Verfügung, um buddhistisches Klosterleben kennenzulernen. Sie können an den Meditationen, Gebeten und spirituellen Zeremonien teilnehmen und so die Religion in ihrer ursprünglichen Art entdecken. **Auch dieses Projekt eignet sich besonders für Lehramt-Studierende.**

**Art der Unterbringung:** Einzelzimmer in der Unterkunft der Mönche auf dem Tempelgelände oder Gastfamilie oder Gästehaus der Partnerorganisation  
**Projektort:** Katmandu

### Naturschutz (Conservation Projects)

Die zunehmende Entwaldung des Landes und der Verlust an fruchtbaren Böden für die Landwirtschaft sind nur einige der ökologischen Probleme, mit denen sich das Land konfrontiert sieht. In der Region Chitwan im Süden des Landes hat unsere Partnerorganisation eine Baumschule und Aufzuchtstation für ursprüngliche Pflanzen eingerichtet. Von hier werden junge Setzlinge kostenlos an Bauern, umliegende Gemeinden, Schulen oder andere Umweltschutzorganisationen verteilt, welche die jungen Pflanzen ausbringen, um der fortschreitenden Vernichtung natürlicher Pflanzenarten entgegen zu wirken.

Sie unterstützen die Arbeit der Aufzuchtstation, indem Sie bei allen anfallenden Arbeiten in der Baumschule mithelfen. Hierzu gehören u. a. die Vorbereitung der Saatbeete, das Aussäen neuer Pflanzen, die Pflege der Setzlinge und Unkraut jäten.

Wer möchte, kann neben der Arbeit in der Baumschule an einer benachbarten Schule oder in einem Waisenhaus in der Nähe zusätzlich Englisch unterrichten.

Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten zur Arbeit in der Baumschule werden nicht vorausgesetzt. Sie sollten jedoch gerne in der freien Natur arbeiten und teilweise körperlich anstrengende Tätigkeiten nicht scheuen.

**Art der Unterbringung:** Gastfamilie

**Projektort:** Chitwan

### **Allgemeine Einschränkungen**

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Projekte ständig verfügbar sind oder Freiwillige aufnehmen können und dass die erforderlichen Tätigkeiten von den beschriebenen Beispielen abweichen können. Besonders Projekte mit Kindern begrenzen teilweise den Einsatz von Freiwilligen, um die Kinder vor zu häufig wechselnden Kontaktpersonen zu bewahren. Da auch ständig neue Projekte hinzukommen, die bei der Fertigstellung dieser Information noch nicht berücksichtigt werden konnten, sollten Sie die Projektübersicht als Beispiel- oder Wunschliste betrachten. **In allen Fällen erfolgt die Zuweisung in ein Projekt durch unsere Partnerorganisation in Nepal unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und den Bedürfnissen der Projekte!**

### **Unterkunft, Verpflegung und Betreuung vor Ort**

Unsere Partnerorganisation sorgt vor Ort für ihre Unterkunft und Verpflegung mit drei schmackhaften, typisch nepalesischen Mahlzeiten am Tag (ähnlich dem indischen Essen mit Nan, Curries, Dal, Reis oder Pickles) und steht Ihnen mit seinem Einreisekoordinator vom ersten bis zum letzten Tag Ihres Aufenthalts für Fragen und bei Problemen zur Verfügung. Während des Einführungsprogramms in der ersten Woche wohnen alle Freiwilligen im Gästehaus der Organisation in Katmandu. Die Unterbringung erfolgt hier in Doppel- oder Dreibettzimmern, je nachdem, wie viele Freiwillige sich gerade dort aufhalten.

Im Anschluss an den Einführungskurs bzw. während der Projektphase und bis zum Ende des Programms werden Sie im Allgemeinen bei einer freundlichen Gastfamilie wohnen. Wenn Sie in einem Waisenhaus oder in der Tempelschule arbeiten, wohnen Sie normalerweise im Heim bzw. in der Unterkunft der Mönche. Auf Wunsch können Sie aber auch hier in eine Gastfamilie vermittelt werden.

Alle Unterkünfte sind landestypisch einfach und verfügen in der Regel über fließendes Wasser und Elektrizität. Die Gastfamilien wurden sorgfältig von unserer Partnerorganisation ausgewählt und haben meist schon Erfahrungen mit ausländischen Gästen gesammelt. Die Familien sind allesamt freundlich und hilfsbereit, ihr Lebensstandard ist jedoch nicht mit dem in Europa vergleichbar. Sie sollten daher ein gewisses Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an die einfachen Lebensverhältnisse mitbringen.

Während der Projektphase haben alle Freiwilligen ein eigenes Zimmer und teilen sich mit der Gastfamilie oder den anderen Bewohnern das Bad und die Toilette.

Für die Betreuung der Freiwilligen hat unsere Partnerbüro neben dem Büro in Katmandu noch ein weiteres Projektbüro in Chitwan eröffnet. Dies ermöglicht den Betreuern, Sie regelmäßig in ca.

zweiwöchigen Abständen in Ihrem Projekt zu besuchen, um sicher zu stellen, dass Sie sich in Ihrem Projekt wohlfühlen. Da die Entfernung nach Pokhara für regelmäßige Besuche des Betreuers zu groß ist, benennt Ihnen die Partnerorganisation einen lokalen Betreuer vor Ort (meist der Leiter der Projekteinrichtung), der Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

In allen Fällen steht Ihnen Ihr Einreise-Koordinator in Katmandu oder Chitwan rund um die Uhr, an 7 Tagen in der Woche, zur Verfügung. Außerhalb der Bürostunden haben Sie die Möglichkeit, Ihren Koordinator auch über sein Mobiltelefon zu erreichen, so dass eine lückenlose Betreuung vor Ort gesichert ist.

### **Programmdauer**

Die kürzeste Programmdauer beträgt 2 Wochen (entweder eine Woche Einführungsprogramm + eine Woche Freiwilligendienst oder zwei Wochen Freiwilligendienst), die längste über Global-Volunteers<sup>de</sup> buchbare Programmdauer beträgt 12 Wochen.

Verlängerungswochen können Sie direkt vor Ort über die Partnerorganisation buchen.

### **Arbeitszeiten**

Die Arbeitszeiten in den meisten Projekten betragen zwischen 30 und 40 Stunden pro Woche (Ausnahme: alle Teaching Projekte).

### **Termine**

Alle Projekte finden ganzjährig statt und beginnen jeweils am ersten und dritten Montag eines Monats.

Die Anreise nach Katmandu sollte idealerweise am Vortag, also sonntags, erfolgen. Die Abreise aus Ihrem Projekt und der Gastfamilie/dem Heim erfolgt am Tag nach dem angegebenen Programmende.

Bevor Sie nach Hause zurück fliegen, können Sie gerne noch ein, zwei Nächte im Gästehaus der Partnerorganisation in Katmandu bleiben, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

- Mindestalter: mindestens 18 Jahre zum Zeitpunkt der Ausreise;
- Verpflichtung zum Abschluss eines Versicherungspakets (mind. Auslandsreisekrankenversicherung) für die gesamte Dauer des Programms;
- Besitz eines Reisepasses mit ausreichender Gültigkeitsdauer (mindestens sechs Monate; auf jeden Fall aber über das Ende des Aufenthalts hinaus);
- Persönliche Reife, Flexibilität, Unabhängigkeit, Hilfsbereitschaft;

## Preise und Leistungen\*

### Optionales Einführungsprogramm\* in (1 Woche)

215,-- Euro

\*(nur in Verbindung mit mind. 1 Woche Freiwilligendienst buchbar, wodurch weitere Kosten entstehen).

Hierin sind enthalten:

- Transfer vom Flughafen in Katmandu zum Gästehaus der Partnerorganisation;
- Sprach- und landeskundlicher Unterricht (ca. 10 Stunden);
- Unterkunft und 3 nepalesische Mahlzeiten am Tag für die gesamte Woche (7 Tage);
- Unterrichtsmaterial (Bücher, Skripte);
- Kosten für Ausflüge und Freizeitaktivitäten;
- Transport und Aufenthalt in einem traditionellem Dorf;
- Reisekosten im Zusammenhang mit dem einwöchigen Einführungsprogramm;

### Freiwilligendienst:

| Dauer des<br>Freiwilligendienstes | Preise in Euro |
|-----------------------------------|----------------|
| 1 Woche:                          | 690,-- **      |
| 2 Wochen:                         | 730,--         |
| 3 Wochen:                         | 775,--         |
| 4 Wochen:                         | 815,--         |
| 5 Wochen:                         | 855,--         |
| 6 Wochen:                         | 895,--         |
| 7 Wochen:                         | 940,--         |
| 8 Wochen:                         | 980,--         |
| 9 Wochen:                         | 1.020,--       |
| 10 Wochen:                        | 1.060,--       |
| 11 Wochen:                        | 1.105,--       |
| 12 Wochen:                        | 1.145,--       |

\*\* nur in Verbindung mit 1 Woche Einführungskurs buchbar, wodurch weitere Kosten entstehen (s. o.), Verlängerung vor Ort buchbar.

Im Programmpreis für Freiwilligendienste sind enthalten:

- Vermittlung in ein Freiwilligendienstprojekt;
- Transfer vom Flughafen in Katmandu zum Gästehaus oder direkt in das Projekt;
- Unterkunft und Verpflegung (3 typisch nepalesische Mahlzeiten pro Tag) für den ganzen Projektzeitraum;
- eine „persönliche Spende“ an Ihr Projekt;
- einmaliger Transfer vom Gästehaus oder Flughafen Katmandu zum Projektort;
- Programmhandbuch zur Vorbereitung (engl.);

**Nicht in den genannten Programmpreisen enthalten** sind Kosten für die internationalen Flüge, für Visum, persönliche Ausgaben z. B. für Getränke außerhalb der Mahlzeiten, Wäsche waschen, Telefon, Impfkosten, Taschengeld, Kosten für die Rückreise zum Flughafen nach Programmende, Versicherung, sonstige individuelle Kosten.

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das Programm keine Versicherungen enthält und empfehlen dringend den Abschluss zumindest einer Auslandsreisekrankenversicherung mit Rücktransport und einer Reiserücktrittversicherung!**

\*Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

### Visum und Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger

Die Teilnahme an dem Programm erfolgt auf der Basis einer Aufenthaltsgenehmigung für Touristen.

Für die Einreise benötigt man einen gültigen Reisepass und ein Visum, das bei der Einreise an Grenzübergangsstellen nach Nepal oder am Flughafen Katmandu erteilt wird. Die Gebühr für ein 30 Tage gültiges Touristenvisum beträgt 40 USD; ein Passfoto ist am Flughafen vorzulegen. Visagebühren können auch in EUR oder anderen konvertiblen Währungen bezahlt werden, die von der Bank am Flughafen zum Dollar-Tageskurs umgerechnet werden. Reisende sollten direkt nach Erteilung prüfen, ob das Visum tatsächlich den gewünschten Zeitraum umfasst. Ansonsten führt dies zu Problemen bei der Ausreise, u.a. zu empfindlichen Strafgebühren, ohne deren Bezahlung keine Ausreise gewährt wird. Ein kostenfreies Visum ist nur für max. 3 Tage gültig. Das Visum kann in Deutschland auch bei der nepalesischen Botschaft in Berlin sowie bei den nepalesischen Honorarkonsuln in Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart beantragt werden. Dort sollte man sich die Einreisevorschriften im eigenen Interesse vor Antritt der Reise bestätigen lassen.

Für die Gültigkeit des Einreisedokuments gibt es keine besonderen Vorschriften, das Visum wird auch bis zum letzten Tag der Gültigkeit erteilt. Die Einreise mit vorläufigen Dokumenten ist möglich.

Visa sind bis zu 150 Tagen verlängerbar.

Bei Überschreitung der Aufenthaltsdauer sind

- bis zu 30 Tagen pro Tag 2,-- USD
- bis zu 90 Tagen pro Tag 3,-- USD
- über 90 Tagen 5,-- USD pro Tag zu zahlen.

Zusätzlich ist ein Visum zu beantragen und es kann eine Strafe bis 50.000,-- NPR festgesetzt werden.

Das Auswärtige Amt rät, sich wegen Visa, die in Nepal für Drittländer (z. B. für Indien) benötigt werden, nur direkt an die entsprechenden Botschaften zu wenden und sie nicht durch Reisebüros oder andere Vermittler einholen zu lassen (Ausnahme: Gruppenvisa für Tibet).

So vermeidet man die Eintragung eines gefälschten Visums, mit dem es schon bei der Ausreise aus Nepal zu Komplikationen kommen kann. Probleme bei Reisedokumenten, die Visa anderer Staaten enthalten gibt es nicht.

(Quelle: Auswärtiges Amt, Berlin. Stand: September 2010)

Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern, ohne dass das Auswärtige Amt oder Global-Volunteers<sup>de</sup> hiervon vorher unterrichtet wird. Das Auswärtige Amt und Global-Volunteers<sup>de</sup> übernehmen für die Aktualität und Vollständigkeit der vorstehend aufgeführten Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen kann nur die Botschaft von Indien oder eines der Konsulate erteilen.

### **Sicherheitshinweise**

Obwohl sich Anschläge und Protestaktionen bisher nicht gegen Ausländer und Touristen richteten, sind Reisende in Nepal besonderen Unwägbarkeiten ausgesetzt. Die Lage bleibt weiterhin instabil. Unruhen sind zu keiner Zeit auszuschließen. Wer reist, sollte sich über die aktuelle Lage informiert halten, sich potentielle Gefährdungen bewusst machen und die folgenden Hinweise beachten:

Im Terai (Grenzgebiet zu Indien) agieren weiterhin zahlreiche bewaffnete Gruppierungen in wechselnder Intensität. Von Reisen in das südöstliche Terai wird daher abgeraten.

### **Reisen über Land**

Grundsätzlich muss in Nepal jederzeit mit "Bandhs" (Zwangsstreiks jedweder Art), auch im Kathmandu-Tal, und Blockaden/Straßensperren gerechnet werden, die kurzfristig ausgerufen bzw. organisiert und manchmal auch gewaltsam durchgesetzt werden. Letzteres gilt auch für sog. Transportstreiks. Eine unverbindliche Übersicht einiger geplanter „Bandhs“ ist auf [www.nepalbandh.com](http://www.nepalbandh.com) einsehbar.

Nach den bisherigen Erfahrungen können diese Protestaktionen das öffentliche Leben empfindlich stören bzw. lähmen und zu gewalttätigen Auseinandersetzungen mit Gefahr für Leib und Leben führen. Straßen – auch Hauptverkehrsstraßen - werden häufig tagelang u.a. mit brennenden Reifen blockiert und sind damit unpassierbar, touristische Ziele bzw. Flughäfen können nur mit großen Zeitverzögerungen erreicht werden.

Das Nepal Tourism Board bemüht sich – sofern es die Sicherheitslage zulässt – Shuttle-Busse zum Flughafen zu betreiben. Nähere Informationen dazu gibt die Touristenpolizei am jeweiligen Aufenthaltsort.

Ausgangssperren (curfew), wie häufig in verschiedenen Distrikten im Terai, aber auch vor nicht allzu langer Zeit in Bhaktapur, werden oftmals nur kurzfristig über Radio angekündigt. Zur Durchsetzung der Ausgangssperren können die Sicherheitskräfte auch von der Schusswaffe Gebrauch machen.

Es wird empfohlen, jegliche Demonstration zu meiden.

Während der Streiks sind Reisen auf dem Landwege nicht oder nur unter schwierigen Bedingungen möglich. Der Flugverkehr ist von den Bandhs in aller Regel nicht betroffen, evtl. aber der Zu- und Abgang zu den Flughäfen. Es ist ferner zu beachten, dass während der Ausgangssperren und Streiks teilweise auch keine Ambulanzfahrzeuge fahren, Krankenhausmitarbeiter nicht erreichbar sind und in dieser Situation auch in Notfällen keine Hilfe durch die Botschaft geleistet werden kann.

Immer wieder belastet die unzureichende Versorgung mit Treibstoff und LP-Gas die Hauptstadt und das Kathmandu-Tal. Die Transport- und Versorgungsmöglichkeiten sind daher eingeschränkt.

Infolge der nicht immer störungsfreien Kommunikation (in manchen Landesteilen fehlendes Mobilnetz und seit mehreren Jahren zerstörte Leitungen) können sich in Notfällen erhebliche Schwierigkeiten ergeben, weil Hilfeleistungen nicht rechtzeitig organisiert werden können. Es wird auch darauf hingewiesen, dass Rettungsflüge wetter- und tageszeitbedingt nicht immer rechtzeitig durchgeführt werden können und Rettungshubschrauber nicht in alle Höhen und Landesteile fliegen können.

In den Terai-Distrikten gibt es weiterhin zahlreiche Auseinandersetzungen zwischen Maoisten, Anhängern der den Maoisten nahe stehenden Young Communist League, Madheshis, ethnischen Gruppierungen, der lokalen Bevölkerung und den Sicherheitskräften. Es ist davon auszugehen, dass Anschläge und Gewaltaktionen durch verschiedene Gruppierungen im Terai nicht abnehmen. Im Terai und anderen Gebieten, auch Kathmandu, sind Fahrzeuge von Diplomaten und internationalen Organisationen Ziel von Angriffen gewesen und Ausländer bedroht worden. Immer wieder werden die Grenzübergänge zu Indien aufgrund von Unruhen vorübergehend geschlossen.

### **Kriminalität**

Grundsätzlich hat die Gewaltbereitschaft und die Kriminalität im Land im letzten Jahr zugenommen, so z.B. auch im Raum Pokhara, wo insbesondere entlang des Fußwegs vom Fewa-See zur Weltfriedensstupa in jüngster Vergangenheit mehrere Raubüberfälle auf Touristen gemeldet wurden.

Den Maoisten nahe stehende Organisationen und andere Gruppierungen, erpressen in vielen Landesteilen nationale und internationale Organisationen, Geschäftsleute und Einzelpersonen und setzen Forderungen mit Gewalt durch.

Touristen und Ausländer sind - von Gelderpressungen abgesehen - bisher nur einmal direktes Ziel der Maoisten gewesen. Allerdings zeigen sich die Maoisten auch gegenüber Touristen zunehmend gewaltbereit,

wenn diese keine freiwilligen „Spenden“ entrichten (siehe auch Hinweise für Trekking-Touren).

Im Umgang mit staatlichen Sicherheitskräften ist zu beachten, dass in Nepal teils ein anderes Rechtsverständnis besteht. Nachgiebiges Auftreten wird daher angeraten.

(Quelle: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de), Stand: Dezember 2010.)

**Haftungsausschluss:** Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amts. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in der Verantwortung des Reisenden.

Tagesaktuelle Sicherheitshinweise finden Sie auf <http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/NepalSicherheit.html>

Diese Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und sollten unbedingt beachtet werden! Im Zweifel informieren Sie sich beim Einreise-Koordinator unserer Partnerorganisation oder vor dem Antritt selbst organisierter Ausflüge bei der deutschen Botschaft in Katmandu über die Lage vor Ort.

### **Gesundheit und Impfungen**

Konsultieren Sie rechtzeitig, mindestens 6 - 8 Wochen vor Reiseantritt, Ihren Hausarzt oder einen Reisemediziner, um sich über eventuell erforderliche Impfung zu informieren. Reise- und Gesundheitsinformationen finden Sie auch im Internet, z. B. unter [www.travelmed.de](http://www.travelmed.de) oder auf den Seiten des Auswärtigen Amts ([www.diplo.de/gesuenderreisen](http://www.diplo.de/gesuenderreisen)).

### **Weiterführende Tipps und Hinweise**

Zusätzliche Informationen und praktische Tipps zu Aufenthalt und Reisen in Nepal finden Sie z. B. beim Nepal Tourism Board ([www.welcomenepal.com](http://www.welcomenepal.com)) oder beim Ministry of Tourism ([www.tourism.gov.np](http://www.tourism.gov.np)). Für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte der genannten Internetseiten übernimmt Global-Volunteers<sup>de</sup> keine Gewähr.

### **Anmeldung und Anmeldefrist**

Im Anhang zu dieser Programminformation finden Sie das Anmeldeformular.

Bitte senden Sie das Anmeldeformular **spätestens 4 Wochen** vor dem geplanten Termin ausgefüllt und mit den genannten Anlagen an:

**Global-Volunteers<sup>de</sup>**  
Pützfelder Weg 23  
D-53177 Bonn  
Deutschland

Sie erhalten umgehend eine schriftliche Bestätigung und Rechnung über die Buchung. Nach Eingang der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15% des Programmpreises fällig, der Restbetrag ist 3 Wochen vor Abreise, spätestens jedoch mit Übersendung der Projektinformation fällig.

### **Generelles**

Freiwilligendienste in Asien und in anderen Regionen sind eine hervorragende Möglichkeit, durch ehrenamtliche Arbeit mit Land und Leuten in intensiven Kontakt zu treten und dabei ein lokales Projekt zu unterstützen. Ein solcher Freiwilligendienst von einigen Wochen oder Monaten kann dennoch keinen Entwicklungsdienst ersetzen! Er ist allerdings auch keine "touristische Konsumveranstaltung" und auch keine geführte Reise. Neben der Hilfe und dem gemeinnützigen Engagement in den Projekten verfolgt ein Freiwilligendienst vor allem das Ziel des interkulturellen Austauschs: voneinander lernen und miteinander leben! Toleranz, Offenheit, Flexibilität, Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Interesse an dem Land und seinen Menschen sind deshalb unabdingbare Voraussetzungen für einen erfolgreichen Programmverlauf. Durch Ihre Arbeit werden Sie häufig auch mit der rauen Wirklichkeit Nepals konfrontiert, was Ihnen ebenfalls ein hohes Maß an physischer und psychischer Belastbarkeit und Stabilität abverlangen wird. Die Dankbarkeit der Menschen und das Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben, werden Sie jedoch für Ihre Mühen und Anstrengungen belohnen.

**Join the world – it's yours!**

**Volunteer  
in  
Nepal**  
Enrolment Form  
Verbindliche Anmeldung  
Bitte in Englisch ausfüllen!

Bitte  
Passfoto  
hier  
einkleben

**Personal Details**

**Name:** \_\_\_\_\_

**First Name:** \_\_\_\_\_

**Address:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Telephone: Home:** \_\_\_\_\_

**Mobile:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Nationality:** \_\_\_\_\_

**Date of Birth:** \_\_\_\_\_

**Passport Number:** \_\_\_\_\_

**Education:** \_\_\_\_\_

**Occupation:** \_\_\_\_\_

**Work experiences or special qualifications:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Which languages do you speak?** \_\_\_\_\_

**Do you smoke?**  Yes  No

**Do you have any dietary restrictions or do you need medical treatment?**  Yes  No (if yes, please give details)

**Program Details**

**Desired program start date** (only 1. or 3. Monday of a month): ..... day/month/year

**Desired length of voluntary work** (only no. of weeks of voluntary work without language & culture program): ..... weeks

**Please select and write your first and second project of choice as per the following list:**

- Orphanage Project    • Teaching English    • Health Project    • Buddhist Monk Project    • Conservation Project

First project priority: .....

Second priority project: .....

**Do you want to participate in 1 week language and cultural orientation program (optional)?**  Yes  No

Joining language and cultural program helps volunteers to understand local culture, people, and ways of life. It ultimately enriches your volunteer abroad experience. Therefore, we recommend volunteers to join this highly subsidized program. One week language & culture orientation comes on top of voluntary work period.

**Emergency contact:**

**Please provide full name, address, telephone number (home & mobile), email and kind of relationship:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Ich habe die Programmbeschreibung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sorgfältig gelesen und verstanden und erkläre mich mit beiden ausdrücklich einverstanden.
- Ich habe eine Auslandsreise-Krankenversicherung oder werde vor meiner Abreise eine solche abschließen, die mindestens für die gesamte Dauer des gebuchten Freiwilligendienstes gültig ist.

**Date:** \_\_\_\_\_

**Signature:** \_\_\_\_\_

## Additional Information

Please explain your motivation to participate in Global-Volunteers' program to Nepal?

Please explain your education and any relevant experience:

Has there been a time in your life when you had to go beyond your comfort zone? If yes, please explain:

Please write your concerns or questions (if any):

How did you learn about Global-Volunteers<sup>de</sup>?